

Verzeichnis

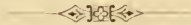
der bis jetzt in der

Umgegend von Nürnberg

beobachteten Mollusken

von

Dr. L. Koch.



Als mich im Jahre 1880 ein schweres Augenleiden zwang, meinen apterologischen Studien zu entsagen, begann ich der Molluskenfauna der Umgebung von Nürnberg meine Aufmerksamkeit zuzuwenden. Das Ergebnis war ein recht befriedigendes; es konnte das Vorkommen von mehr als 90 Arten festgestellt werden. (Die Fauna von Regensburg zählt 111 Arten auf, von welchen die hier spärlich vertretenen Unionen und Anodonten allein mit 14 Species auftreten; die Fauna von ganz Schlesien mit dem Riesengebirge hat 115 Arten aufzuweisen, von welchen 12 den Unionen und Anodonten und 5 den höheren Gebirgslagen angehören).

Was die Grenzen meines Beobachtungsgebietes betrifft, so bildeten in südlicher Richtung Pillenreuth, in nördlicher Erlangen, in westlicher Rofsstall, in östlicher Neuhaus und Hartmannshof die äußersten Punkte meines Sammelbezirkes. Es ist wohl anzunehmen, daß eine weitere Erforschung der Juragegenden noch mehr Arten auffinden lassen wird.

In der Pegnitz scheinen keine Unionen vorzukommen; diese finden sich, jedoch nur durch eine Art vertreten, in der Rednitz und Pegnitz; sehr wahrscheinlich hat das ganze Keupergebiet keine Clausilien aufzuweisen; diese erscheinen erst im braunen Jura; ein einzelnes Exemplar der überall gemeinen *Clausilia biplicata* Mont. fand ich im Angeschwemmten der Rednitz bei Gebersdorf.

Herrn Clessin, unserem hochverdienten Malakozoologen, spreche ich für die mir gütigst erteilten Aufschlüsse hier meinen verbindlichsten Dank aus.

Nürnberg, im August 1899.

Koch.

I. Klasse Gasteropoda.

I. Ordnung Stylommatophora.

I. Familie Arioniden.

Genus *Arion* Férussac.

1. *Arion empiricorum* Féruss.

Nicht selten auf feuchtem, moosigem Waldboden, sowohl in roter als schwarzer Färbung.

2. *Arion hortensis* Féruss.

Sehr häufig in Gärten und Feldern unter Steinen und faulendem Holze.

Genus *Limax* Müller.

1. *Limax agrestis* Linné.

Sehr häufig in Wiesen, Gärten, auf Feldern und in Wäldern.

2. *Limax cinereo-niger* Wolf.

Selten; nach Sturm bei Oberkrumbach.

II. Familie Helicidae.

I. Subfamilie Vitrininae.

Genus *Vitrina* Draparn.

1. *Vitrina pellucida* Müller.

Unter Moos, faulendem Holze und Laub, unter Steinen in Gebüsch und mit Erlen bewachsenen feuchten Waldstellen; — Pillenreuth, Stein, Pommelsbrunn, Herrnhütte. Bei Eltersdorf in sandigen Gruben am Waldsäume in großer Anzahl, aber nur leere Gehäuse.

2. *Vitrina diaphana* Drap.

Selten; feuchter Waldboden, besonders in Erlengebüsch unter Moos an Baumwurzeln und faulem Laube; Pommelsbrunn, Brucker Lache.

3. *Vitrina elongata* Drap.

Feuchter Waldboden unter Moos; im Ankathal bei Rupprechtstegen.

II. Subfamilie Hyalininae.

Genus *Hyalina* Férussac.

1. *Hyalina cellaria* Müller.

Unter Moos und abgefallenem Laube in feuchten Waldgräben; Rupprechtstegen, Pommelsbrunn, Nordabhang des Schmausenbucks; im ganzen selten.

2. *Hyalina nitens* Mich.

Selten; Brucker Lache.

3. *Hyalina pura* Alder.

Feuchter Waldboden unter Moos und faulen Blättern; Rupprechtstegen, Brucker Lache, Gritz; auch im Pegnitzauswurf.

4. *Hyalina radiatula* Grey.

Bis jetzt nur im Wäldchen bei der Herrnhütte unter abgefallenem Laube und in der Brucker Lache; hier aber in großer Anzahl. Die Varietät *petronella* Charp. in Erlenbüschen bei Pommelsbrunn.

5. *Hyalina crystallina* Müller.

Nicht selten; im Moose und unter faulen Blättern; Lichtenstein, Brucker Lache, Herrnhütte, Erlengebüsch am Fufse des Schmausenbucks.

6. *Hyalina diaphana* Stud.

Sehr selten; bis jetzt nur an feuchten Waldstellen bei Pommelsbrunn von mir gefunden.

7. *Hyalina fulva* Müller.

Unter Gebüsch an feuchten Waldrändern; selten; Lichtenstein, Pillenreuth, Weiher bei Mögeldorf.

Genus *Zonitoides* Lehmann.

1. *Zonitoides nitida* Müller.

Nicht selten; im feuchten Gebüsch an Waldrändern, in Wiesengräben, unter Steinen und im Moose und an Graswurzeln.

III. Subfamilie Helicinae.

Genus *Helix*. Linné.

A. *Patula* Held.

1. *Patula rotundata* Müller.

Im ganzen Gebiete häufig; unter Rinden, Steinen, morschem Holze, in Gärten, Wäldern und dem Auswurfe der Pegnitz.

2. *Patula pygmaea* Drap.

Sehr selten; bis jetzt nur auf der Gritz an der Unterseite der Blätter von *Plantago* gefunden.

3. *Patula rupestris* Drap.

Sehr selten; Felswände am Eingang in das Ankathal bei Rupprechtstegen, hier aber in großer Anzahl.

B. *Acanthinula* Beck.

1. *Acanthinula aculeata* Müller.

Im Waldgebüsch unter Moos am Südabhang der Gritz.

C. *Vallonia* Risso.

1. *Vallonia pulchella* Müller.

Im ganzen Gebiete sehr häufig; unter Moos, an Graswurzeln, faulem Holze in Wiesen, Gärten, an Waldrändern etc.

2. *Vallonia costata* Müller.

Wie die vorige allgemein verbreitet an denselben Orten, aber weniger häufig.

D. *Trigonostoma* Fitz.

1. *Trigonostoma obvoluta* Müller.

Unter größeren Steinen im fränkischen Jura bei Pommelsbrunn in großer Anzahl.

E. *Triodopsis* Rafin.

1. *Triodopsis personata* Lam.

Bei Pommelsbrunn an denselben Stellen wie *Trig. obvoluta*.

F. Petasia Beck.

1. Petasia bidens Chemn.

In den Gräben und unter verwesendem Laube der Brucker Lache in großer Anzahl.

G. Fruticicola Held.

1. Fruticicola sericea Drap.

Nicht selten unter abgefallenem Laube in feuchten Wäldern, im Grase an Wiesengräben. Grünthal bei Röthenbach, Gebersdorf, Herrnhütte; auch im Pegnitzauswurf.

2. Fruticicola hispida Linn.

Nicht selten; Lichtenstein, Gärten der Stadt, häufig im Pegnitzauswurf. Lebt unter abgefallenem Laube von Gebüsch, an Wiesengräben, an feuchten Stellen unter Steinen.

3. Fruticicola umbrosa Partsch.

Selten; bis jetzt nur bei Pommelsbrunn unter Steinen an Waldsäumen.

4. Fruticicola strigella Drap.

Sehr selten; unter Laub der Gebüsch und Steinen der Bergabhänge bei Pommelsbrunn.

5. Fruticicola fruticum Müller.

Nicht selten, in Hecken und Gärten; immer ungebändert; in der Färbung meist rötlich, rein weiß bei Gibitzenhof.

6. Fruticicola incarnata Müller.

In Wäldern unter abgefallenem Laube nicht selten. Herrnhütte. Pillenreuth, Gritz, Pommelsbrunn; die Exemplare aus dem fränkischen Jura auffallend größer.

H. Chilotrema Leach.

1. Chilotrema lapicida Linn.

Sehr häufig in der ganzen Umgegend an Felsen und der Unterseite von Steinen.

J. Xerophila Held.

1. Xerophila ericetorum Müller.

Am Westabhange des Rothenbergs in der Doggerlage (Herr Spandel). Nach Sturm »Deutschlands Fauna XI. Abt., die Würmer, Heft 2«, auf Wildenfels, einem Nürnberger eingefallenen Schlosse, am Fufs desselben in grofser Menge.

2. Xerophila candicans Ziegl.

Im Walde zwischen Neukirchen und Schnaittach (Herr Spandel).

3. Xerophila candidula Stud.

In sehr grofser Zahl im Grase an Feldrainen des südlichen Abhanges des Lichtenstein. Im Walde zwischen Neukirchen und Schnaittach (Herr Spandel).

K. Arionta Leach.

1. Arionta arbustorum Linn.

Sehr häufig, auch in den Gärten der Stadt, auf Sträuchern, Obst- und Waldbäumen (Laubholz).

L. Tachea Leach.

1. Tachea hortensis Müller.

Sehr häufig in Gärten, auf Hecken, Gesträuch, an Waldrändern. Diese Art kommt auch hier in fast allen Farben- und Bänderabänderungen vor, sehr häufig mit farblos-durchscheinenden Bändern; bei Unterbürg einmal ein rötlich gefärbtes ungebändertes Exemplar; allenthalben finden sich in grosser Anzahl auch blaßgelbe Exemplare ohne jede Andeutung von Bändern.

2. Tachea nemoralis Linn.

Sehr häufig; seltner in Gärten, meist auf Gesträuch in Feldhölzern und an Waldsäumen; sie zeigt sich in den bekannten Farben- und Bändervariationen; seltener sind einbänderige gelbe und blaßrötliche, sowie gelbe und rötliche ungebänderte Gehäuse zu finden.

M. Helicogena Risso.

1. Helicogena pomatia Linn.

Im ganzen Gebiete vorkommend, doch auffallend seltner in der Keupergegend. In Hecken, an Waldrändern, nur sehr vereinzelt in Gärten.

VI. Subfamilie Pupinae.

Genus Buliminus Ehrenb.

1. Buliminus (Napaesus) obscurus Müller.

An den Wurzeln alter Bäume und am Fulse von Felsen in abgefallenem Laube. Lichtenstein und die diesem gegenüber liegenden Bergabhänge.

Genus Cochlicopa Risso.

1. Cochlicopa lubrica Müller.

Sehr häufig; im Moose und unter abgefallenem Laube am Rande der Teiche und Wiesengräben allenthalben.

var. minima bei Rupprechtstegen.

2. Cochlicopa columna Clessin.

Sehr selten, an Grasbüscheln und im Mulm der Felsen des Lichtensteins.

Genus Acicula Risso.

1. Acicula acicula Müller.

Leere Gehäuse im Mulm der Felsritzen des Lichtensteins.

Genus Pupa Drap.

1. Pupa frumentum Drap.

Trockene Berghänge des fränkischen Jura an Graswurzeln und Felsen nicht selten.

2. Pupa avenacea Brug.

Selten; an den Kalkfelsen bei Rupprechtstegen.

3. Pupa secale Drap.

Im fränkischen Jura an Felsen bei Pommelsbrunn nicht selten.

4. Pupa muscorum Linn.

Sehr verbreitet und nicht selten in Wiesen unter Hecken und an Waldrändern.

Die var. *madida* Gredler bei Rupprechtstegen.

5. Pupa minutissima Hartm.

Ein Exemplar im Mulm der Kalkfelsen bei Rupprechtstegen; häufiger zeigt sie sich im Angeschwemmten der Pegnitz zwischen Mögeldorf und Nürnberg.

6. Pupa inornata Mich.

Häufig am Südabhange der Gritz an der Unterseite der Blätter von *Tussilago Farfara* L.

7. Pupa antivertigo.

Unter der Rinde von morschen Pfählen und im feuchten Moose am Weiher bei Unterbürg ziemlich häufig; auch am Ufer der Pegnitz bei Rupprechtstegen.

8. Pupa pygmaea Drap.

In feuchten Wiesen und Grasplätzen der Wälder; Rupprechtstegen, am Südabhange der Gritz, bei Rofsstall. Sehr zahlreich im Pegnitzauswurfe an den Wöhrder Wiesen.

9. Pupa substriata Jeffer.

Sehr selten; am Ufer des Teiches bei Unterbürg.

10. Pupa augustior Jeffer.

Sehr selten; nur bei Rupprechtstegen gefunden.

Genus *Clausilia* Drap.

1. *Clausilia laminata* Mont.

In den Gegenden des fränkischen Jura sehr häufig; besonders an Baumwurzeln, aber auch unter Steinen.

2. *Clausilia orthostoma* Menke.

Bis jetzt nur bei Pommelsbrunn gefunden.

3. *Clausilia varians* Ziegl.

Das Vorkommen dieser alpinen Art, von welcher ich ein Exemplar mit der Etikette »von Pommelsbrunn« besaß, durfte wohl sehr zweifelhaft erscheinen; ich sammelte *Cl. varians* in

zahlreichen Stücken bei Bad Ratzes in Südtirol und so konnte leicht ein Versehen stattfinden. Ein zweites bei Rupprechtstegen später gesammeltes Exemplar liefs jedoch allen Zweifel schwinden. Im Zusammenhalte mit dem Erscheinen von *Helix rupestris* Drap. und dem Vorkommen der rein alpinen Käferart *Chrysomela rufa* Duft. im Ankathale bei Rupprechtstegen dürfte sich doch wohl auch das Auftreten von *Clausilia varians* Z. erklären lassen.

4. *Clausilia filograna* Ziegl.

Bei Pommelsbrunn, sehr selten.

5. *Clausilia ventricosa* Drap.

An morschem Holze, feucht liegenden Baumrinden, auch an der Unterseite von Steinen. Im fränkischen Jura — Pommelsbrunn, Rupprechtstegen — nicht selten.

6. *Clausilia plicatula* Drap.

Sonst überall eine der häufigsten Arten; in unserem Faunengebiete jedoch sehr selten und nur bei Pommelsbrunn beobachtet.

7. *Clausilia dubia* Drap.

An Felsen und Bäumen; bei Rupprechtstegen ziemlich häufig, seltener bei Pommelsbrunn.

8. *Clausilia parvula* Stud.

Durch den ganzen fränkischen Jura an Felsen ungemein häufig.

9. *Clausilia biplicata* Mont.

An den Wurzeln von Erlen an Bachufern; in Wäldern und Hecken unter abgestorbenem Laube, auch im Moose; sehr häufig. In unserem Keuperlande ist sie die einzige Art, welche ich, aber nur in einem Exemplare, fand; da dieses im Angeschwemmten der Rednitz bei Stein enthalten war, bleibt der Ort des eigentlichen Vorkommens ganz unbestimmt; wahrscheinlich wurde das Exemplar aus der Gegend von Pleinfeld herabgetrieben.

10. *Clausilia plicata* Drap.

Bei Pommelsbrunn vorkommend.

Subfamilie Succinidae.

Genus Succinea Drap.

1. Succinea putris Linn.

Sehr verbreitet; an Ufern von Teichen und Gräben, häufig an Schilf und anderen Uferpflanzen sich aufhaltend.

2. Succinea Pfeifferi Rossm.

An Uferpflanzen von Teichen, Bächen und Flüssen; seltener als die Vorige.

3. Succinea oblonga Drap.

Nicht häufig; an Ufern von Wiesengräben und Weihern; recht zahlreiche Exemplare sammelte ich an Pflanzen der sumpfigen Umgebung des von Engelthal herabfließenden Bächleins.

II. Ordnung Basommatophora.

Familie Auriculidae.

Genus Carychium Müller.

1. Carychium minimum Müller.

Allenthalben sehr häufig an sehr feuchten Stellen, besonders gern an der Unterseite von Holzstückchen und Rinden, welche dem Wasser zunächst liegen.

Familie Valvatidae.

Genus Valvata Müller.

1. Valvata piscinalis Müller.

Zahlreich in einer kleinen Pfütze nächst der Rednitz bei Gebersdorf; auch in dem Weiher bei Mögeldorf.

2. Valvata cristata Müller.

In dem Graben nächst der Mauer um das Kloster Pillenreuth; in Wassergräben bei Leyh und Gibitzenhof.

Familie Rissoidae.

Subfamilie Bythininae.

Genus *Bythinia* Gray.

1. *Bythinia tentaculata* Linn.

Allenthalben sehr häufig in Wassergräben und Weihern.

Familie Limnaeidae.

Subfamilie Limnaeinae.

Genus *Limnaea* Lamarck.

1. *Limnaea stagnalis* Linn.

Sehr häufig; in Teichen und gröfseren langsam fließenden Gräben.

Var. *angulosa* (*roseolabiata* Wolf); nach Sturm im Dutzendteich.

2. *Limnaea auricularia* Linn.

Häufig, in Teichen und Gräben; in den Weihern der Wöhrder Wiesen und bei Mögeldorf etc.

3. *Limnaea ampla* Hartm.

Selten; bis jetzt nur in den Weihern der Wöhrder Wiesen gefunden, meist sehr dickschalige Exemplare.

4. *Limnaea ovata* Drap.

Häufig; meist in stehendem oder langsam fließenden Wasser; zahlreich aber auch in dem stark strömenden Bache bei Pommelsbrunn.

5. *Limnaea palustris* Müller.

Häufig; in Wiesengräben, Teichen etc., aber immer nur bis zu mäfsiger Gröfse entwickelt und meist auch dünnchaliger als anderwärts. Eine höchst zierliche Varietät, nur 9—12 mm lang, der *Limnaea turricula* Held ähnlich, aber mit auffallend stark gewölbten Umgängen, kommt in den schlammigen Waldgräben der Brucker Lache vor.

6. *Limnaea truncatula* Müller.

Selten; bis jetzt nur in kleinen Bächen bei Pommelsbrunn; im Pegnitzauswurf bei Nürnberg.

7. *Limnaea peregra* Müller.

Nicht selten, in Gräben mit langsam fließenden oder stehendem Wasser, in der Brucker Lache, bei Pommelsbrunn, und bei Rofsstall, um Zerzabelshof, im Bache bei Hohenstadt an der Unterseite von Steinen.

Subfamilie Physinae.

Genus *Physa* Drap.

1. *Physa fontinalis* Linn.

Nicht selten; in Wiesengräben und Teichen — Wöhrder Wiesen, Weiher bei Mögeldorf, bei Unterbürg, Rupprechtstegen, Hohenstadt.

Genus *Aplexa* Flemm.

1. *Aplexa hypnorum* Linn.

Selten; in moosigem Wasser von Waldgräben am Fusse des Schmausenbucks und im Gartenschlag; Brucker Lache Pillenreuth.

Subgenus *Planorbinae*.

Genus *Planorbis* Guettard.

1. *Planorbis marginatus* Drap.

Sehr häufig; in Gräben und Teichen.

2. *Planorbis carinatus* Müller.

Ebenso häufig; mit der Vorhergehenden.

3. *Planorbis rotundatus* Poir.

Nicht selten, besonders gern in Wiesen- und Waldgräben.

4. *Planorbis contortus* Linn.

Weiher bei Unterbürg und Mögeldorf, auch bei Pommelsbrunn.

5. *Planorbis albus* Müller.

In Teichen, nicht häufig; in den Weihern der Wöhrder Wiesen; bei Unterbürg und bei Pommelsbrunn, in Wassergräben bei Gebersdorf.

6. *Planorbis crista* Linn.'

Selten; in einem kleinen Teiche bei Leyh zugleich mit der Varietät *Planorbis cristatus* Drap.

7. Planorbis nitidus Müller.

Selten, in Tümpeln am Waldsaume bei Ziegelstein und im Graben um die Mauer des Klosters Pillenreuth.

8. Planorbis glaber Jeffr.

Ein unzweifelhaft zu dieser Art gehörendes, nicht völlig entwickeltes Exemplar im Angeschwemmten der Rednitz bei Gebersdorf.

Subfamilie Ancylinae.

Gattung Ancylos Geoffr.

1. Ancylos fluviatilis Müller.

Bisher nur in dem Bache bei Pommelsbrunn, hier aber in großer Anzahl an der Unterseite von Steinen.

Genus Acroloxus Beck.

1. Acroloxus lacustris Linn.

An der Unterseite von Wasserpflanzen in den Weihern der Wöhrder Wiesen und bei Unterbürg, an letzterem Orte besonders große Exemplare.

II. Klasse Bivalvae.

Familie Unionidae.

Genus Anodonta Cuvier.

1. Anodonta mutabilis Clessin.

var. Cygnea; Dutzendteich.

var. Cellensis Schroeter; hier die am häufigsten vorkommende Abart, fast in allen Teichen der Gegend — Mögeldorfer Weiher, Dutzendteich, in den Weihern bei Glaishammer und der Wöhrder Wiesen.

var. piscinalis Nils.; seltener als die vorige; im Donau-Mainkanal, im Dutzendteich und dem Weiher bei Mögeldorf.

Genus Unio Philippon.

1. Unio pictorum Linn.

Die Pegnitz scheint keine Unionen zu beherbergen; die einzige Art, welche für unser Gebiet nachgewiesen wurde, ist Unio pictorum, welche ich in der Rednitz bei Reichelsdorf

beobachtete; auch erhielt ich Exemplare aus der Regnitz bei Erlangen. Sturm »Deutschlands Fauna, Abt. VI, die Würmer, Heft 2«, gibt an, daß diese Art häufig in der Pegnitz bei Vach angetroffen werde; Vach liegt aber an der Regnitz; es liegt wohl dieser Angabe ein Druckfehler zu Grunde.

Familie Cycladiden.

Genus *Sphaerium* Scop.

1. *Sphaerium corneum* Linn.

Sehr häufig in Wiesengräben.

Genus *Calculina* Clessin.

1. *Calculina lacustris* Müller.

Selten; im Schlamme des Grabens um die Mauern des Klosters Pillenreuth.

Genus *Pisidium* Pfeiffer.

1. *Pisidium fossarinum* Clessin.

Häufig; im Schlamme von Wassergräben; Brucker Lache, Pillenreuth, Dutzendteich, Dambach, Mögeldorfer Wiesen.

Familie Dreissenidae.

Genus *Dreissena* Beneden.

1. *Dreissena polymorpha* Pall.

In großer Anzahl im Donau-Main-Kanale.

Eine größere Zahl von Arten enthält die Molluskenfauna der Umgegend von Regensburg, besonders aber das Genus *Unio*. Von den dort vorkommenden Gattungen fehlen der Nürnberger Fauna: *Balea* Brid, *Pomatias* Stud., *Neritina* Lam., *Vivipara* Lam., *Lithoglyphus* Mühlfeldt., *Margaritana* Schum.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Koch Ludwig Carl Christian

Artikel/Article: [Verzeichnis der bis jetzt in der Umgegend von Nürnberg beobachteten Mollusken. 83-98](#)